

Zwei Neufunde und zwei Wiederfunde von Nepticuliden-Arten in Nordrhein-Westfalen (Lep., Nepticulidae)

von DIETER ROBRECHT

Zusammenfassung:

Anhand von Minenfunden in Ostwestfalen wurde *Stigmella nivenburgensis* (PREISSECKER, 1942) und *Ectoedemia arcuatella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1855) als neu und die Arten *Stigmella ulmivora* (FOLOGNE, 1860) und *Stigmella pyri* (GLITZ, 1865) als Wiederfunde für Nordrhein-Westfalen bestimmt.

Abstract:

Rediscoveries and a new finding of Nepticulidae species in North Rhine-Westphalia

With the help of mine discoveries in Eastern Westphalia *Stigmella nivenburgensis* (PREISSECKER, 1942) and *Ectoedemia arcuatella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1855) were newly discovered and the species *Stigmella ulmivora* (FOLOGNE, 1860) and *Stigmella pyri* (GLITZ, 1865) were determined as rediscoveries for North Rhine-Westphalia.

Bei der Suche nach Nepticuliden-Minen in Ostwestfalen gelangen mir Funde von Arten, die in der neuen Deutschlandliste von GAEDIKE et al. (2017) noch nicht für Nordrhein-Westfalen verzeichnet sind. Nach der Bestätigung der Artbestimmungen anhand der Minen durch ERIK VAN NIEUKERKEN erfuhr ich, dass bei den Nepticulidae-Angaben für Nordrhein-Westfalen in der Deutschlandliste noch Nachholbedarf besteht. So ergab es sich, dass von den vier Arten, die ich zunächst als neu für NRW ansah, zwei als Neufunde, aber auch zwei als Wiederfunde zu werten sind.

Neufunde:

Stigmella nivenburgensis (PREISSECKER, 1942)

An Bruch-Weide (*Salix fragilis*) (Abb. 1) fand ich am 08.10.2018 in Stukenbrock zwei Minen, die ich nicht zuordnen konnte und als *Stigmella obliquella* (HEINEMANN, 1862) vermutete. Anhand des Fotos (Abb. 2) bestimmte ERIK VAN NIEUKERKEN die Minen als *Stigmella nivenburgensis* und teilte mir mit, dass diese Art neu für NRW sei. Seit 2017 seien sehr viele Minen im Norden der Niederlande gefunden worden.

Folgende Links schickte er mir dazu (NIEUKERKEN et al. 2017):

<http://www.microvfinders.nl/nieuws/nieuws.php?id=92>

<https://www.naturetoday.com/intl/nl/nature-reports/message/?msg=23867>

Darin werden u.a. die aktuellen Funde in den Niederlanden und die Ausbreitung der Art nach Nordwest-Europa beschrieben.

Bislang war die Art nur aus dem Osten und Südosten Deutschlands bekannt. Es liegt nahe, dass mein Fund in Ostwestfalen im Zusammenhang mit dem plötzlichen Auftreten und der rasanten Ausbreitung im nördlichen Teil der Nie-

derlande steht. Die Autoren halten es für möglich, dass die Art quer über Deutschland in die Niederlande kam, und dass das in Deutschland nicht bemerkt wurde. Auch sei ein versehentlicher Import mit Weiden aus Südeuropa denkbar. ERIK VAN NIEUKERKEN fand einige Minen mit Raupen in Nordfrankreich, Dép. Somme, in der Nähe des Canal du Nord, während die Art bisher in Frankreich nur aus dessen Süden bekannt war (s.a. RENNWALD 2018).



Abb. 1: Fundort der Minen von *Stigmella nivenburgensis* (PREISSECKER, 1942) in Stukenbrock
Foto: D. ROBRECHT (08.10.2018)



Abb. 2: Mine von *Stigmella nivenburgensis* (PREISSECKER, 1942) an *Salix fragilis*,
Nordrhein-Westfalen, Stukenbrock, 08.10.2018 Foto: D. ROBRECHT

Die Raupen minieren in Blättern schmalblättriger Weiden. Die Literatur (JOHANSSON et al. 1990, LAŠTŮVKA & LAŠTŮVKA 1997) und das Internet (bladmineerders.nl) nennen Silber-Weide (*Salix alba*), Mandel-Weide (*Salix triandra*), Trauer-Weide (*Salix babylonica*) und Bruch-Weide (*Salix fragilis*).

Ectoedemia arcuatella (HERRICH-SCHÄFFER, 1855)

Am 30.09.2018 konnte ich in Bielefeld-Ubbedissen an der Nordseite des Teutoburger Waldes in feuchter, beschatteter Lage eine größere Anzahl von Erdbeerpflanzen (*Fragaria* sp.) finden. Pflanzen, die am Rand des kleinen Abhangs wuchsen und frei dem hellen Licht ausgesetzt waren, waren nicht mit Minen besetzt. Pflanzen, die von Gräsern oder anderen Kräutern leicht überwuchert waren bzw. durch Gebüsch eine feuchte und schattige Lage boten, waren dagegen mit Minen besetzt. In etwa einer Stunde fand ich 36 Minen (Abb. 3), nur wenige waren von den Raupen bereits verlassen.



Abb. 3: Mine von *Ectoedemia arcuatella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1855) an *Fragaria* sp., Nordrhein-Westfalen, Bielefeld-Ubbedissen, 30.09.2018 Foto: D. ROBRECHT

Diese Art ist in der Deutschlandliste (GAEDIKE et al. 2017) nicht für NRW angegeben. Mein Fund stellt somit einen gesicherten Nachweis dieser Art für NRW dar.

Als Raupennahrung werden in der Literatur (JOHANSSON et al. 1990) und im Internet (bladmineerders.nl) Wald-Erdbeere (*Fragaria vesca*), Zimt-Erdbeere (*Fragaria moschata*), Hügel-Erdbeere (*Fragaria viridis*), Blutwurz (*Potentilla erecta*) und Erdbeer-Fingerkraut (*Potentilla sterilis*) angegeben.

Wiederfunde:

Stigmella ulmivora (FOLOGNE, 1860)

Ebenfalls in der Deutschlandliste nicht für NRW verzeichnet, wurde sie jedoch bereits von GRABE (1955) als Minenfund vom 23.09.1945 aus dem Ruhrgebiet bei Villigst gemeldet.

In Oerlinghausen-Währentrup fand ich am 28.09.2018 an Bergulme in einem wegbeleitenden Heckenbereich (Abb.4.) mehrere Minen. Die Determination erscheint relativ einfach, wenn man den Ausführungen auf der Webseite von www.bladmineerders.nl folgt. Für Bergulme (*Ulmus glabra*) werden drei Neptulididae-Arten angegeben: Neben *Stigmella ulmivora* noch *Stigmella lemniscella* (ZELLER, 1839) und *Stigmella ulmiphaga* (PREISSECKER, 1942). Letztere kommt jedoch in Deutschland nicht vor. Zu *S. ulmivora* wird dort ausgeführt [aus dem niederländischen]: „Das Fraßmuster im späteren Segment ist sehr variabel: manchmal in einer engen Mittellinie, manchmal breit gestreut oder sogar aufgerollt. Gerade im letzteren Fall ist eine Verwechslung mit *St. lemniscella* schwer zu vermeiden. Der einzige zuverlässige Charakter, der dann bleibt, ist, dass der Austrittsspalt in der unteren Epidermis ist.“ Zu *S. lemniscella* wird dort ausgeführt: „...der Austrittsspalt ist immer in der oberen Epidermis“.



Abb. 4: Fundort von *Stigmella ulmivora* (FOLOGNE, 1860), Nordrhein-Westfalen, Oerlinghausen-Währentrup
Foto: D. ROBRECHT (28.09.2018)

Meine Fotos der Mine (Abb. 5 u. 6) zeigen demnach *S. ulmivora*, da sich der Austrittsspalt auf der Blattunterseite befindet, welches auf dem Foto der Oberseite im Durchlicht nur schwer zu erkennen ist. Ein Foto der Unterseite - nicht im Durchlicht fotografiert (Abb. 6) - lässt den Austrittsspalt jedoch gut erkennen.



Abb. 5: Mine von *Stigmella ulmivora* (FOLOGNE, 1860) an *Ulmus glabra*, Nordrhein-Westfalen, Oerlinghausen-Währentrup, 28.09.2018 (Blattoberseite) Foto: D. ROBRECHT



Abb. 6: Mine (Teilansicht) von *Stigmella ulmivora* (FOLOGNE, 1860) an *Ulmus glabra*, Nordrhein-Westfalen, Oerlinghausen-Währentrup, 28.09.2018 (Blattunterseite) Foto: D. ROBRECHT

Stigmella pyri (GLITZ, 1865)

Auch diese Art ist nicht in der Deutschlandliste für NRW angegeben. Sie wurde bereits von UFFELN (1930) von Hamm mit Datum 20.04.1921 aufgeführt. Später gibt GRABE (1944) für sie noch die Fundorte Irmgartseichen (Kreis Siegen) und Dortmund-Brechten (beide 1942) an. Ein weiterer Fundort ist Dortmund-Barop in GRABE (1955). Die Angabe bei LUDWIG (1952) mit „Siegen“ dürfte sich auf den bereits von GRABE (1944) gemeldeten Funde bei Irmgartseichen beziehen.

An Blättern der Kulturbirne (*Pyrus communis*) in Oerlinghausen-Währentrup (Abb. 7) fand ich am 03.10.2018 etwa ein Dutzend Minen von *S. pyri* (Abb. 8). Die Minen befanden sich ausschließlich auf der Nordseite der Bäume und dadurch im beschatteten Bereich.



Abb. 7: Fundort von *Stigmella pyri* (GLITZ, 1865), Nordrhein-Westfalen, Oerlinghausen-Währentrup
Foto: D. ROBRECHT (03.10.2018)

Als Raupennahrung werden in der Literatur (BENGTTSSON 2008, JOHANSSON et al. 1990, LAŠTŮVKA & LAŠTŮVKA 1997) und im Internet (bladmineerders.nl) Gewöhnliche Birne (*Pyrus communis*), Birkenblatt-Birne (*Pyrus betulifolia*) oder allgemein *Pyrus*-Arten genannt.

SOBCZYK et al. (2018) geben für die Oberlausitz an, dass die Art verbreitet ist und vor allem an verwilderten Birnbäumen gefunden wird. Auch in NRW dürfte das Gleiche zutreffen.



Abb. 8: Mine von *Stigmella pyri* (GLITZ, 1865) an *Pyrus communis*, Nordrhein-Westfalen, Oerlinghausen-Währentrop, 03.10.2018 Foto: D. ROBRECHT

Dank:

Für die Bestimmung bzw. Bestätigung der vorgenannten Arten anhand der abgebildeten Fotos gilt Herrn ERIK VAN NIEUKERKEN mein Dank. Ebenso danke ich GÜNTER SWOBODA für die eingehende Literaturrecherche und Unterstützung bei der Erstellung dieses Artikels recht herzlich. WOLFGANG WITTLAND danke ich für die Beratung im Vorfeld dieses Artikels.

Literatur:

- BENGTTSSON, B.Å. (2008): Nepticulidae, dvärgmalar. — in: BENGTTSSON, B.Å., JOHANSSON, R. & PALMQVIST, G.: Nationalnyckeln till Sveriges flora och fauna. Fjärilar: Käkmalar - säckspinnare. Lepidoptera: Micropterigidae - Psychidae. — S. 151-152, 161-162, 270-271, , ArtDatabanken, SLU, Uppsala
- GAEDIKE, R., NUSS, M., STEINER, A. & TRUSCH, R. (2017): Entomofauna Germanica, Bd. 3. Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Lepidoptera). 2. überarb. Auflage. — Entom.Nachr.Ber., Beih. **21**: 21-23, Dresden
- GRABE, A. (1944): Uffeln: „Die sog. Kleinschmetterlinge (Microlepidopteren) Westfalens“ 2. Nachtrag. — Z.Wien.Entom.Ges., **29**: 313, Wien
- GRABE, A. (1955): Kleinschmetterlinge des Ruhrgebietes. — Mitt.Ruhrld.mus.Essen, **177**: 134, 133, Essen
- JOHANSSON, R. & NIELSEN, E.S.(1990): Genus *Stigmella* Schrank. — in: JOHANSSON, R., NIELSEN, E.S., NIEUKERKEN, E.J. VAN, & GUSTAFSSON, B.: The Nepticulidae and Opostegidae (Lepidoptera) of North West Europe. — Faun.Entom.Skandinavica, **23/1**: 148-149, 166-167, 181-182, 315-316, København

- LAŠTŮVKA, A. & LAŠTŮVKA, Z. (1997): Nepticulidae Mitteleuropas. Ein illustrierter Begleiter (Lepidoptera). — S. 34, 49, 64, 207, Verlag Konvoj, Brno
- LUDWIG, A. (1952): Die Blattminen des Siegerlandes und der angrenzenden Gebiete. — Abh.Landesmus.Naturkd.Münster, **15** (2): 22, Münster
- SOBCZYK, T., STÖCKEL, D., GRAF, F., JORNITZ, H., KARISCH, T. & WAUER, S. (2018): Die Schmetterlingsfauna (Lepidoptera) der Oberlausitz. Teil 5: Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera) 1. Teil. — Entom.Nachr.Ber., Beih. **22**: 73, Dresden
- UFFELN, K. (1930): Die sogenannten „Kleinschmetterlinge“ (Microlepidopteren) Westfalens. — Abh.Westf.Prov.Mus.Naturkd., **1**: 92, Münster

Internet:

- NIEUKERKEN, E. VAN, AS, B. VAN & TUINSTRA, G. (2017):
<http://www.microvlinders.nl/nieuws/nieuws.php?id=92>
<https://www.naturetoday.com/intl/nl/nature-reports/message/?msg=23867> [Zugriffe: 14.10.2018]
- RENNWALD, E. (2018):
http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Stigmella_Nivenburgensis [Zugriff: 14.10.2018]
<http://www.bladmineerders.nl> [Zugriff: 14.10.2018]

Anschrift des Verfassers:

Dieter Robrecht
 In den Lüchten 33
 D-33758 Stukenbrock-Schloß Holte

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Robrecht Dieter

Artikel/Article: [Zwei Neufunde und zwei Wiederfunde von Nepticuliden- Arten in Nordrhein-Westfalen \(Lep., Nepticulidae\) 152-159](#)